

PROTOKOLL Nr. 946
Gemeinderatssitzung vom Montag, 6. Mai 2024,
19.00 Uhr bis 21.30 Uhr

Vorsitz	Gemeindepräsident Marcel Allemann
Protokoll	Gemeindeschreiber Armin Kamenzin
Anwesend	Andreas Fluri, Fabian Büttler, Doris Hügli (verspätet zu Trkt. 2), Michael Meister, Nikoletta Milani, Manfred Niggli
Gäste	Bernhard Senter, Regula Nussbaumer (Spielgruppe Schnäggehus)

1. Frühe Sprachförderung	Nr. 7614
Beratung und Beschlussfassung	
2. Rechnung 2023	Nr. 7615
Beratung und Beschlussfassung	
3. Protokoll Nr. 945	Nr. 7616
Genehmigung	
4. Pendenzen	Nr. 7617
5. Zweckverband Schulen Hinteres Thal, Wahl Vorstandsmitglied	Nr. 7618
Wahlvorschlag: Marcel Allemann	
6. Bildung, Antrag Assistenzlektionen	Nr. 7619
Beratung und Beschlussfassung	
7. Finanzen, Einheitsbezug Steuern	Nr. 7620
Beratung und Beschlussfassung	
8. Anlassbewilligung, Gebühren	Nr. 7621
Beratung und Beschlussfassung	
9. Wahltermine 2025	Nr. 7622
Beratung und Beschlussfassung	
10. Verschiedenes	Nr. 7623
➤ Pumptrack	
➤ Geländer bei Verwaltungsgebäude	
➤ Delegiertenversammlung Region Thal (Naturpark)	
➤ Bachema Bericht – einwandfreies Trinkwasser	

Gemeindepräsident Marcel Allemann begrüsst den Rat und die Gäste zur Sitzung. Er stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Der Gemeinderat genehmigt diese einstimmig.

1. Frühe Sprachförderung

Nr. 7614

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident orientiert über die Grundlagen und die Aufgabe der Gemeinde.

Die Ressortleiterin informiert über die Ausgangslage und die bereits erfolgten Abklärungen. An zwei Halbtagen pro Woche sind die Kinder, deren Abklärung einen Sprachförderbedarf ergeben hat, zu unterstützen. Dies hat grundsätzlich spielerisch zu erfolgen. Da es keine obligatorische, sondern eine freiwillige Unterstützung bedeutet, hat sie ausserhalb der Schulstrukturen zu erfolgen. Die Spielgruppe wäre hier die beste Lösung. Der Aufwand für die Umsetzung ist unklar. Es ist kein spezialisiertes Personal notwendig.

Die in den letzten Wochen durchgeführte Sprachstandserhebung hat bei zwei Kindern (bei 20 angeschriebenen Familien) einen Sprachförderbedarf ergeben.

Die anschliessende, ausgiebige Diskussion ergibt mehrere Unsicherheiten und Unklarheiten.

Was ist der Mehraufwand für die reine Sprachförderung? Was macht den Aufwand generell in der Spielgruppe aus? Wie kann die Spielgruppe wirksam unterstützt werden?

Es herrschen teilweise sehr schwierige Verhältnisse, vor allem die Eingewöhnungszeit ist für die Kinder und die Spielgruppenleitenden teilweise schwierig. Die Kinder kommen aus unterschiedlichen Kulturen, mit anderen Einstellungen und teilweise ohne Sprachkenntnisse. Dazu kommt, dass dann auch bei den Kindern zu Hause wieder ganz andere Sitten herrschen.

Die Anforderungen insgesamt sind sehr hoch, gerade auch «der Kanton» macht es sich damit sehr einfach und schiebt die Probleme auf die Gemeinden und die Lehrpersonen ab. Diese fühlen sich alleine gelassen, müssen aber irgendwie Lösungen finden.

Die Spielgruppe hat sich schon viele Gedanken gemacht. Der zusätzliche Aufwand für die Sprachförderung kann momentan nur geschätzt werden. Diese wird mit ca. 100 Mehrstunden angenommen, was einem Betrag von ca. CHF 3'000 entspricht.

Es gibt jedoch auch noch konkrete Problemstellungen, die zuerst gelöst werden müssen. Dazu zählt, dass wohl ein rechtsetzendes Reglement für die Elternbeiträge geschaffen werden muss. Ebenfalls eine Leistungsvereinbarung der Gemeinde mit der Spielgruppe und zudem muss die Rechnungsstellung der Spielgruppe an die betroffenen Eltern oder an die Gemeinde festgelegt werden.

Der Gemeinderat möchte diese Punkte zuerst noch abklären, bevor ein Beschluss hinsichtlich der konkreten Unterstützung gefällt wird.

Der Gemeinderat bedankt sich bei den Vertretern der Spielgruppe recht herzlich für ihr Erscheinen und auch für die tagtäglich geleistete Arbeit und verabschiedet sie.

Beschluss

Der Gemeinderat vertagt einen Beschluss auf eine der nächsten Sitzungen.

2. Rechnung 2023**Nr. 7615**

Beratung und Beschlussfassung

Der Rat nimmt Kenntnis von der Rechnung 2023 der Gemeinde. Diese konnte noch nicht revidiert werden, weshalb es sich um einen «Vorabzug» handelt. Die Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss in Höhe von CHF 80'242.66. Das Ergebnis ist vorwiegend auf weniger Steuereinnahmen in Höhe von ca. CHF 250'000 sowie teilweise nicht ausgeschöpfte Kredite zurückzuführen.

Es ist vorgesehen, die Revision abzuwarten und dann die Rechnung detailliert in einer zweiten Lesung zu besprechen.

3. Protokoll Nr. 945**Nr. 7616**

Genehmigung

Der Gemeindepräsident stellt das Protokoll Nr. 945 zur Diskussion. Er lässt abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll Nr. 945 der Gemeinderatssitzung vom 22. April 2024 einstimmig.

4. Pendenzen**Nr. 7617**

Der Gemeindepräsident bereinigt die Pendenzen.

5. Zweckverband Schulen Hinteres Thal, Wahl Vorstandsmitglied**Nr. 7618**

Wahlvorschlag: Marcel Allemann

Der Gemeindepräsident erklärt sich bereit, als Vorstandsmitglied im Vorstand des Zweckverbandes Schulen Hinteres Thal tätig zu sein. Er fragt an, ob es andere Kandidaten gibt. Dies ist nicht der Fall.

Beschluss

Der Gemeinderat ernennt einstimmig Marcel Allemann zur Wahl als Vorstandsmitglied durch die Delegiertenversammlung des Zweckverbandes Schulen Hinteres Thal.

6. Bildung, Antrag Assistenzlektionen**Nr. 7619**

Beratung und Beschlussfassung

Die Ressortleiterin informiert, dass ein Antrag der Schulleitung vorliegt, welcher 9 weitere Assistenzlektionen an der 3./4. sowie 5./6. Klasse beinhaltet. Die Klassen sind mit 25 resp. 26 Schülerinnen und Schüler sehr gross und müssen in einzelnen Fächern geteilt werden. Gemäss dem Schulleiter ist dies nicht nur sinnvoll, sondern auch notwendig. Die Kosten betragen, bis zur Übernahme durch den neuen Zweckverband, von 1.8.2024 bis 31.12.2024 ca. CHF 16'500.

Aus dem Rat wird gefragt, welchen Einfluss die gefallenen Schülerzahlen im Kindergarten auf die Assistenzlektionen haben. Die Ressortleiterin wird dies abklären.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig 9 weitere Assistenzlektionen für die 3./4. sowie 5./6. Klasse vom 1.8.2024 bis 31.12.2024.

7. Finanzen, Einheitsbezug Steuern**Nr. 7620**

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident orientiert über den möglichen Einheitsbezug der Steuern durch den Kanton. Dabei übernimmt der Kanton die Rechnungsstellung sämtlicher Steuern sowie auch das Inkasso und die Verlustscheinbewirtschaftung. Es haben schon einige Gemeinden im Kanton Solothurn auf diesen Einheitsbezug umgestellt.

Wenn wir dies ebenfalls wollen, so müsste, für die Umsetzung per 1.1.2026, ein Beschluss bis am 30.6.2024 erfolgen.

Die Kosten betragen für die einmalige Aufschaltung CHF 15'000 und danach eine «Bezugsentschädigung» von CHF 10 pro ausgestellte definitive Rechnung.

Es ist anzunehmen, dass für die Gemeinde eine Kostenersparnis anfällt, jedoch ist diese schwierig zu beziffern. Wenn man jedoch schon alleine die Erstellung und den Versand der Rechnungen einbezieht, wird der Einheitsbezug sicher günstiger.

Auch Anfragen zu Steuern werden dann direkt durch den Kanton behandelt, was eine grosse Ersparnis bedeutet.

Auf der anderen Seite kann der Steuerbezug für die Kirchgemeinde nicht mehr angeboten werden.

Nach kurzer Diskussion lässt der Gemeindepräsident abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dem „freiwilligen Einheitsbezug“ für die Gemeindesteuern beizutreten. Die Umsetzung soll per 1.1.2026 erfolgen.

8. Anlassbewilligung, Gebühren**Nr. 7621**

Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeindepräsident erklärt, dass er auf Grund der Diskussionen in der letzten Gemeinderatssitzung das Thema nochmals besprechen möchte.

Auslöser war die Bewilligungsgebühr für das 1. Mai Fest der Jahrgänger.

Die Anlassbewilligungsgebühr wurde gemäss geltendem Wirtschaftsgesetz und unserem Gebührenreglement in Rechnung gestellt.

Die «Gemeindeanlässe» werden jeweils von der Kulturkommission organisiert und dort wird auch die Bewilligungsgebühr belastet. Dies betrifft das Streetfood-Festival, das Open-Air Kino sowie die 1. August Feier. Ebenfalls von der Gemeinde organisiert, jedoch von einem Verein durchgeführt, ist der Anlass «Die schnäuschte Schnägge».

Bis anhin wurde das 1. Mai Fest nicht als Gemeindeanlass organisiert. Die Jahrgänger waren immer frei, ob und wie sie solch ein Fest organisieren wollen.

Der Rat diskutiert das Thema eingehend. Wenn man das 1. Mai Fest der Jahrgänger als Gemeindeanlass gelten lassen soll, so ist diese auch durch die Gemeinde zu organisieren. Das heisst, wir würden dem durchführenden Jahrgang vorschreiben, wie alles abzulaufen hat. Im Anschluss an die Diskussion lässt der Gemeindepräsident abstimmen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst mit einer Gegenstimme alles so zu belassen wie es heute durchgeführt wird. Das 1. Mai Fest wird nicht als Gemeindeanlass betrachtet. Die Anlass-Bewilligungsgebühr ist jeweils durch den Jahrgang zu bezahlen.

9. Wahltermine 2025**Nr. 7622**

Beratung und Beschlussfassung

Der Rat diskutiert die zur Verfügung stehenden Wahltermine für die Erneuerungswahlen im Jahr 2025. Als offizielle Termine gelten der 18. Mai 2025 für die Gemeinderatswahlen sowie der 29. Juni 2025 für die Beamtenwahl (Gemeindepräsidium).

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig als Wahldaten für die kommunalen Erneuerungswahlen 2025 den 18. Mai 2025 für die Gemeinderatswahlen sowie den 29. Juni 2025 für die Beamtenwahl (Gemeindepräsidium).

10. Verschiedenes**Nr. 7623**➤ **Pumptrack**

Der Gemeindepräsident und der Ressortleiter öffentliche Bauten informieren über eine ernüchternde Besprechung mit den Turnvereinen. Der Pumptrack wird von Seiten der Vereine vehement bekämpft. Es war eine gereizte Stimmung. Woher diese negative Haltung kommt, ist unklar. Man hat Angst, den Fussballplatz zu verlieren. Leider werden die Chancen des Pumptracks, vorwiegend für unsere Jugend, nicht erkannt. Nach der Sitzung wurde eine mögliche Standort-Variante beim Schützenhaus abgeklärt. Hierfür würde eine Einzonung benötigt, die vom Amt für Raumplanung wohl eher abgelehnt würde. Der Aufwand wäre sehr hoch. Gemäss dem Gemeindepräsidenten wird nochmals das Gespräch gesucht.

➤ **Geländer bei Verwaltungsgebäude**

Der Rat nimmt Kenntnis von der erneuten Beschädigung des erst kürzlich in Stand gestellten Geländers beim Verwaltungsgebäude in der Kleinfeldstrasse. Die Kommission für öffentliche Bauten und Anliegen wird sich dem Thema nochmals annehmen.

➤ **Delegiertenversammlung Region Thal (Naturpark)**

Der Rat nimmt Kenntnis von der Anpassung der Traktandenliste der Delegiertenversammlung des Vereins Region Thal. Es ging in der Einladung ein Traktandum (Wahl der neuen Vorstandsmitglieder) vergessen. Der Rat hat keine Einwände gegen die Anpassung.

➤ **Bachema Bericht – einwandfreies Trinkwasser**

Der Rat nimmt vom positiven Bericht der Bachema AG zur Kenntnis. Alle Trinkwasserproben an 9 verschiedenen Orten bescheinigen eine einwandfreie Trinkwasserqualität. Der Rat gratuliert und bedankt sich recht herzlich bei den Verantwortlichen für dieses Ergebnis.

Matzendorf, 7. Mai 2024

Gemeindepräsident

Gemeindeschreiber

Marcel Allemann

Armin Kamenzin

Protokollauszug:

Fachkommission Bildung zu Traktandum 1, 5 und 6
Finanzverwaltung zu Traktandum 7